

Betriebsanleitung

— Werkstatt-Wagenheber

— WWH 40003 PH

— WWH 50002 PH

— WWH 60000 PH



WWH 50002 PH



WWH 40003 PH

WWH-PH-SERIE

Impressum

Produktidentifikation

Werkstatt-Wagenheber	Artikelnummer
WWH 40003 PH	620 1131
WWH 50002 PH	620 1130
WWH 60000 PH	620 1112

Hersteller

Stürmer Maschinen GmbH
Dr.-Robert-Pfleger-Str. 26
D-96103 Hallstadt

Fax: 0049 (0) 951 96555 - 55

E-Mail: info@unicraft.de
Internet: www.unicraft.de

Angaben zur Betriebsanleitung

Originalbetriebsanleitung
nach DIN EN ISO 20607:2019

Ausgabe: 18.01.2022
Version: 1.04
Sprache: deutsch

Autor: FL/ES/MS

Angaben zum Urheberrecht

Copyright © 2022 Stürmer Maschinen GmbH, Hallstadt,
Deutschland.

Technische Änderungen und Irrtümer vorbehalten.

Inhalt

1 Einführung	3
1.1 Urheberrecht.....	3
1.2 Kundenservice.....	3
1.3 Haftungsbeschränkung.....	3
2 Sicherheit.....	3
2.1 Symbolerklärung.....	3
2.2 Verantwortung des Betreibers	4
2.3 Personalanforderungen	4
2.4 Sicherheitsvorschriften allgemein	5
2.5 Sicherheitsvorschrift für das Bedienpersonal	5
2.6 Sicherheitskennzeichnung und Typenschild am Rangierwagenheber	6
2.7 Sicherheitsdatenblätter.....	6
3 Bestimmungsgemäße Verwendung	6
3.1 Vernünftigerweise vorhersehbare Fehlanwendungen ..	6
3.2 Restrisiken	6
4 Technische Daten	7
5 Transport, Verpackung, Lagerung	8
5.1 Transport	8
5.2 Verpackung.....	8
5.3 Lagerung.....	8
6 Gerätebeschreibung	8
7 Montage und Anschluss.....	9
7.1 Montage.....	9
7.2 Druckluft-Anschluss	10
8 Bedienung.....	11
8.1 Betriebsbedingungen.....	11
8.2 Testlauf.....	11
8.3 Last heben	12
8.4 Last absenken	12
8.5 Einstellen des Rangierhebels	12
9 Pflege, Wartung und Instandsetzung ..	12
9.1 Pflege durch Reinigung	12
9.2 Wartung und Instandsetzung/Reparatur.....	13
9.3 Wartungsliste	13
10 Störungsliste	14
11 Entsorgung, Wiederverwertung von Altgeräten	15
11.1 Außer Betrieb nehmen.....	15
11.2 Entsorgung von Schmierstoffen.....	15
12 Ersatzteile	15
12.1 Ersatzteilbestellung.....	15
12.2 Ersatzteilzeichnungen WWH 40003 PH	16
12.3 Ersatzteilzeichnungen WWH 50002 PH	19
12.4 Ersatzteilzeichnungen WWH 60000 PH	23
13 EU-Konformitätserklärung	26
14 Notizen	27

1 Einführung

Mit dem Kauf des Unicraft Werkstatt-Wagenhebers haben Sie eine gute Wahl getroffen.

Lesen Sie vor der Inbetriebnahme aufmerksam die Betriebsanleitung.

Diese ist ein wichtiger Bestandteil und ist in der Nähe des Gerätes und für jeden Nutzer zugänglich aufzubewahren.

Die Betriebsanleitung informiert Sie über die sachgerechte Inbetriebnahme, den bestimmungsgemäßen Einsatz sowie über die sichere und effiziente Bedienung und Wartung des Werkstatt-Wagenhebers.

Beachten Sie darüber hinaus die örtlichen Unfallverhütungsvorschriften und allgemeinen Sicherheitsbestimmungen für den Einsatzbereich des Werkstatt-Wagenhebers.

1.1 Urheberrecht

Die Inhalte dieser Anleitung sind urheberrechtlich geschützt und alleiniges Eigentum der Firma Stürmer Maschinen GmbH. Ihre Verwendung ist im Rahmen der Nutzung des Werkstatt-Wagenhebers zulässig. Eine darüber hinausgehende Verwendung ist ohne schriftliche Genehmigung des Herstellers nicht gestattet.

Weitergabe sowie Vervielfältigung dieses Dokuments, Verwertung und Mitteilung seines Inhalts sind verboten, soweit nicht ausdrücklich gestattet. Zuwiderhandlungen verpflichten zu Schadenersatz. Wir melden zum Schutz unserer Produkte Marken-, Patent- und Designrechte an, sofern dies im Einzelfall möglich ist. Wir widersetzen uns mit Nachdruck jeder Verletzung unseres geistigen Eigentums.

1.2 Kundenservice

Bitte wenden Sie sich bei Fragen zu Ihrem Rangierwagenheber oder für technische Auskünfte an Ihren Fachhändler. Dort wird Ihnen gerne mit sachkundiger Beratung und Informationen weitergeholfen.

Deutschland:

Stürmer Maschinen GmbH
Dr.-Robert-Pfleger-Str. 26
D-96103 Hallstadt

Reparatur-Service:

Fax: 0049 (0) 951 96555-111
E-Mail: service@stuermer-maschinen.de

Ersatzteil-Bestellung:

Fax: 0049 (0) 951 96555-119
E-Mail: ersatzteile@stuermer-maschinen.de

Wir sind stets an Informationen und Erfahrungen interessiert, die sich aus der Anwendung ergeben und für die Verbesserung unserer Produkte wertvoll sein können.

1.3 Haftungsbeschränkung

Alle Angaben und Hinweise in dieser Anleitung wurden unter Berücksichtigung der geltenden Normen und Vorschriften, des Stands der Technik sowie unserer langjährigen Erkenntnisse und Erfahrungen zusammengestellt.

In folgenden Fällen übernimmt der Hersteller für Schäden keine Haftung:

- Nichtbeachtung der Anleitung,
- Nicht bestimmungsgemäße Verwendung,
- Einsatz von nicht sach- und fachkundigem Personal
- Eigenmächtige Umbauten,
- Technische Veränderungen,
- Verwendung nicht zugelassener Ersatzteile.

Der tatsächliche Lieferumfang kann bei Sonderausführungen, bei Inanspruchnahme zusätzlicher Bestelloptionen oder aufgrund neuester technischer Änderungen von den hier beschriebenen Erläuterungen und Darstellungen abweichen.

Es gelten die im Liefervertrag vereinbarten Verpflichtungen, die allgemeinen Geschäftsbedingungen sowie die Lieferbedingungen des Herstellers und die zum Zeitpunkt des Vertragsabschlusses gültigen gesetzlichen Regelungen.

2 Sicherheit

Dieser Abschnitt gibt einen Überblick über alle wichtigen Sicherheitspakete für den Schutz von Personen sowie für den sicheren und störungsfreien Betrieb. Weitere aufgabenbezogene Sicherheitshinweise sind in den Abschnitten zu den einzelnen Lebensphasen enthalten.

2.1 Symbolerklärung

Sicherheitshinweise

Sicherheitshinweise sind in dieser Anleitung durch Symbole gekennzeichnet. Die Sicherheitshinweise werden durch Signalworte eingeleitet, die das Ausmaß der Gefährdung zum Ausdruck bringen

**GEFAHR!**

Diese Kombination aus Symbol und Signalwort weist auf eine unmittelbar gefährliche Situation hin, die zum Tod oder zu schweren Verletzungen führt, wenn sie nicht gemieden wird.

WARNUNG!

Diese Kombination aus Symbol und Signalwort weist auf eine möglicherweise gefährliche Situation hin, die zum Tod oder zu schweren Verletzungen führt, wenn sie nicht gemieden wird.

VORSICHT!

Diese Kombination aus Symbol und Signalwort weist auf eine möglicherweise gefährliche Situation hin, die zu geringfügigen oder leichten Verletzungen führen kann, wenn sie nicht gemieden wird.

ACHTUNG!

Diese Kombination aus Symbol und Signalwort weist auf eine möglicherweise gefährliche Situation hin, die zu Sach- und Umweltschäden führen kann, wenn sie nicht gemieden wird.

**HINWEIS!**

Diese Kombination aus Symbol und Signalwort weist auf eine möglicherweise gefährliche Situation hin, die zu Sach- und Umweltschäden führen kann, wenn sie nicht gemieden wird.

Tipps und Empfehlungen**Tipps und Empfehlungen**

Dieses Symbol hebt nützliche Tipps und Empfehlungen sowie Informationen für einen effizienten und störungsfreien Betrieb hervor.

Um die Risiken von Personen- und Sachschäden zu reduzieren und gefährliche Situationen zu vermeiden, müssen Sie die in dieser Betriebsanleitung aufgeführten Sicherheitshinweise beachten.

2.2 Verantwortung des Betreibers**Betreiber**

Der Betreiber ist die Person, welche die Maschine zu gewerblichen Zwecken selbst betreibt oder einem Dritten zur Nutzung bzw. Anwendung überlässt und während des Betriebs die rechtliche Produktverantwortung für den Schutz des Benutzers, des Personals oder Dritter trägt.

Betreiberpflichten

Wird der Werkstatt-Wagenheber im gewerblichen Bereich eingesetzt, unterliegt der Betreiber des Werkstatt-Wagenhebers den gesetzlichen Pflichten zur Arbeitssicherheit. Deshalb müssen die Sicherheitshinweise in dieser Betriebsanleitung wie auch die für den Einsatzbereich des Werkstatt-Wagenhebers gültigen Sicherheits-, Unfallverhütungs- und Umweltschutzvorschriften eingehalten werden. Dabei gilt insbesondere folgendes:

- Der Betreiber muss sich über die geltenden Arbeitsschutzbestimmungen informieren und in einer Gefährdungsbeurteilung zusätzlich Gefahren ermitteln, die sich durch die speziellen Arbeitsbedingungen am Einsatzort des Werkstatt-Wagenhebers ergeben. Diese muss er in Form von Betriebsanweisungen für den Betrieb des Werkstatt-Wagenhebers umsetzen.
- Der Betreiber muss während der gesamten Einsatzzeit des Werkstatt-Wagenhebers prüfen, ob die von ihm erstellten Betriebsanweisungen dem aktuellen Stand der Regelwerke entsprechen, und diese, falls erforderlich, anpassen.
- Der Betreiber muss die Zuständigkeiten für Installation, Bedienung, Störungsbeseitigung, Wartung und Reinigung eindeutig regeln und festlegen.
- Der Betreiber muss dafür sorgen, dass alle Personen, die mit dem Werkstatt-Wagenheber umgehen, diese Anleitung gelesen und verstanden haben. Darüber hinaus muss er das Personal in regelmäßigen Abständen schulen und über die Gefahren informieren.
- Der Betreiber muss dem Personal die erforderliche Schutzausrüstung bereitstellen und das Tragen der erforderlichen Schutzausrüstung verbindlich anweisen.

Weiterhin ist der Betreiber dafür verantwortlich, dass der Werkstatt-Wagenheber stets in technisch einwandfreiem Zustand ist. Daher gilt folgendes:

- Der Betreiber muss dafür sorgen, dass die in dieser Anleitung beschriebenen Wartungsintervalle eingehalten werden.
- Der Betreiber muss alle Sicherheitseinrichtungen regelmäßig auf Funktionsfähigkeit und Vollständigkeit überprüfen lassen.

2.3 Personalanforderungen**Qualifikationen**

Die verschiedenen in dieser Anleitung beschriebenen Aufgaben stellen unterschiedliche Anforderungen an die Qualifikation der Personen, die mit diesen Aufgaben betraut sind.



WARNUNG!

Gefahr bei unzureichender Qualifikation von Personen!

Unzureichend qualifizierte Personen können die Risiken beim Umgang mit dem Werkstatt-Wagenheber nicht einschätzen und setzen sich und andere der Gefahr schwerer oder tödlicher Verletzungen aus.

- Alle Arbeiten nur von dafür qualifizierten Personen durchführen lassen.
- Unzureichend qualifizierte Personen aus dem Arbeitsbereich fernhalten.

Für alle Arbeiten sind nur Personen zugelassen, von denen zu erwarten ist, dass sie diese Arbeiten zuverlässig ausführen. Personen, deren Reaktionsfähigkeit z. B. durch Drogen, Alkohol oder Medikamente beeinflusst ist, sind nicht zugelassen.

In dieser Betriebsanleitung werden die im folgenden aufgeführten Qualifikationen der Personen für die verschiedenen Aufgaben benannt:

Bediener

Der Bediener ist in einer Unterweisung durch den Betreiber über die ihm übertragenen Aufgaben und möglichen Gefahren bei unsachgemäßem Verhalten unterrichtet worden. Aufgaben, die über die Bedienung im Normalbetrieb hinausgehen, darf der Bediener nur ausführen, wenn dies in dieser Betriebsanleitung angegeben ist und der Betreiber ihn ausdrücklich damit betraut hat.

Elektrofachkraft

Die Elektrofachkraft ist aufgrund ihrer fachlichen Ausbildung, Kenntnisse und Erfahrungen sowie Kenntnis der einschlägigen Normen und Bestimmungen in der Lage, Arbeiten an elektrischen Anlagen auszuführen und mögliche Gefahren selbstständig zu erkennen und zu vermeiden.

Die Elektrofachkraft ist speziell für das Arbeitsumfeld, in dem sie tätig ist, ausgebildet und kennt die relevanten Normen und Bestimmungen.

Fachpersonal

Das Fachpersonal ist aufgrund seiner fachlichen Ausbildung, Kenntnisse und Erfahrung sowie Kenntnis der einschlägigen Normen und Bestimmungen in der Lage, die ihm übertragenen Arbeiten auszuführen und mögliche Gefahren selbstständig zu erkennen und Gefährdungen zu vermeiden.

Hersteller

Bestimmte Arbeiten dürfen nur durch Fachpersonal des Herstellers durchgeführt werden. Anderes Personal ist nicht befugt, diese Arbeiten auszuführen. Zur Ausführung der anfallenden Arbeiten unseren Kundenservice kontaktieren.

2.4 Sicherheitsvorschriften allgemein



HINWEIS!

Es sind jeweils die im Einsatzland gültigen Vorschriften bzw. Richtlinien und Normen zu beachten (in der jeweils gültigen Fassung).

In Deutschland z.Zt.

DIN EN 1494:2000+A1:2008: Fahrbare oder ortsveränderliche Hubgeräte und verwandte Einrichtungen.
EG Maschinenrichtlinie 2006/42/EG

Wartungs- und Inspektionstätigkeiten dürfen nur im nicht verwendeten Zustand und nur von geschultem Personal durchgeführt werden.

Es wird darauf hingewiesen, dass jegliche eigenmächtige Umbauten und Veränderungen an den Geräten aus sicherheitstechnischen Gründen nicht gestattet sind.

2.5 Sicherheitsvorschrift für das Bedienpersonal

Das Bedienpersonal hat in jedem Fall darauf zu achten, dass die angegebene max. Tragkraft des Werkstatt-Wagenhebers nicht überschritten wird.

Es muss sichergestellt sein, dass der Untergrund ausreichend tragfähig ist, um die Last zu halten.

Lasten nur auf waagrechtem, ebenem und festem Untergrund mit dem Werkstatt-Wagenheber anheben

Bei anzuhebenden Fahrzeugen die Räder gerade stellen und mit ausreichend dimensionierten Keilen blockieren.

Niemals die angehobene Last bewegen.

Es darf niemals unter der angehobenen Last gearbeitet werden, ohne dass diese zusätzlich mit Unterstellböcken abgesichert ist.

Der Bediener hat mit dafür zu sorgen, dass keine nicht-autorisierten Personen an und mit dem Werkstatt-Wagenheber arbeiten (z.B. auch durch Betätigung von Einrichtungen gegen unbefugtes Benutzen).

Der Bediener ist verpflichtet, den Werkstatt-Wagenheber mindestens einmal vor Benutzung (täglich) auf äußerlich erkennbare Schäden und Mängel zu prüfen, eingetretene Veränderungen (einschließlich des Betriebsverhaltens), die die Sicherheit beeinträchtigen, sofort zu melden.

Der Betreiber hat dafür zu sorgen, dass der Werkstatt-Wagenheber immer nur in einwandfreiem Zustand betrieben wird. Soweit erforderlich, hat der Betreiber das Bedienpersonal zum Tragen von Schutzkleidung usw. zu verpflichten.

Es dürfen grundsätzlich keine Sicherheitseinrichtungen demontiert oder außer Betrieb gesetzt werden, es drohen massive Quetschgefahren.

2.6 Sicherheitskennzeichnung und Typenschild am Rangierwagenheber

An dem Werkstatt-Wagenheber sind folgende Sicherheitskennzeichnungen angebracht (Abb. 1), die beachtet und befolgt werden müssen.



Abb. 1: Sicherheitskennzeichnung und Typenschild WWH 40003 PH

Die an dem Werkstatt-Wagenheber angebrachten Sicherheitskennzeichnungen dürfen nicht entfernt werden. Beschädigte oder fehlende Sicherheitskennzeichnungen können zu Fehlhandlungen, Personen- und Sachschäden führen. Sie sind umgehend zu ersetzen. Sind die Sicherheitskennzeichnungen nicht auf den ersten Blick erkenntlich und begreifbar, ist der Werkstatt-Wagenheber außer Betrieb zu nehmen, bis neue Sicherheitskennzeichnungen angebracht worden sind.

2.7 Sicherheitsdatenblätter

Sicherheitsdatenblätter zu Gefahrgut erhalten Sie von Ihrem Fachhändler oder unter Tel.: +49 (0)951/96555-0. Fachhändler können Sicherheitsdatenblätter im Downloadbereich des Partnerportals finden.

3 Bestimmungsgemäße Verwendung

Der Werkstatt-Wagenheber dient ausschließlich zum Heben und Senken von Lasten, z. B. Fahrzeugen, bis zur angegebenen Maximal-Last.

Zur bestimmungsgemäßen Verwendung gehört auch die Einhaltung aller Angaben in dieser Anleitung.

3.1 Vernünftigerweise vorhersehbare Fehlanwendungen

Jede über die bestimmungsgemäße Verwendung hinausgehende oder andersartige Benutzung gilt als Fehlgebrauch.

Mögliche Fehlanwendungen können sein:

- Modifizierungen am Werkstatt-Wagenheber oder den Zubehörteilen.
- Nichtbeachtung der Abnutzungs- und Beschädigungsspuren.
- Servicearbeiten durch ungeschultes oder nicht autorisiertes Personal.
- Verwendung von Zubehörteilen oder Ersatzteilen, die nicht vom Hersteller genehmigt sind.
- Zweckentfremdung des Werkstatt-Wagenhebers.
- Betreiben des Werkstatt-Wagenhebers wenn die Bedienungsanleitung nicht vollständig gelesen und verstanden wurde.
- Bewusstes oder leichtsinniges Hantieren am Werkstatt-Wagenheber während des Betriebs.

3.2 Restrisiken

Selbst wenn sämtliche Sicherheitsvorschriften beachtet werden und die Maschine vorschriftsgemäß verwendet wird, bestehen noch Restrisiken, welche nachstehend aufgelistet sind.

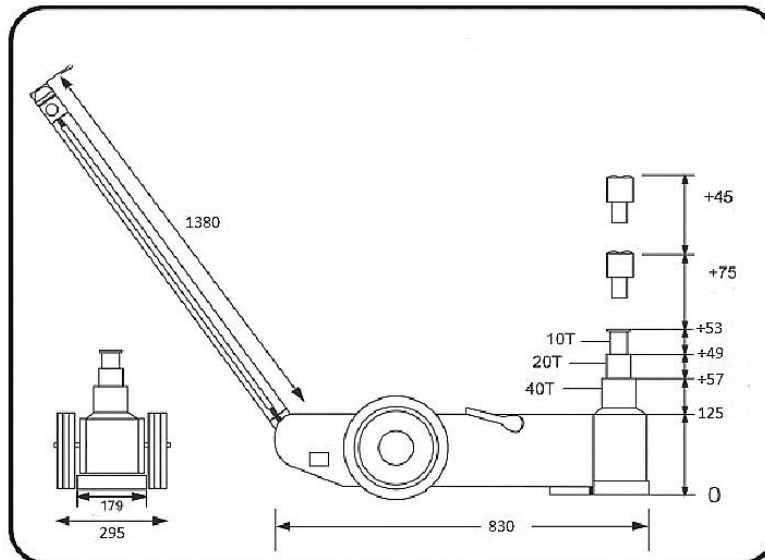
- Während des Betriebs besteht Quetschgefahr für die oberen und unteren Gliedmaßen.
- Während Einricht- und Rüstarbeiten kann es notwendig sein, bauseitige Schutzeinrichtungen zu demontieren. Dadurch entstehen verschiedene Restrisiken und Gefahrenpotentiale, die sich jeder Bediener bewußt machen muß.

4 Technische Daten

WWH Typ	40003 PH	50002 PH	60000 PH
Länge	830 mm	805 mm	875 mm
Breite / Tiefe	295 mm	282 mm	295 mm
Höhe	125 mm	190 mm	1530 mm
Gewicht	44 kg	73 kg	64 kg
Tragkraft	40/20/10 t	50/25 t	20/40/60 t
Hub	57/49/53 mm	106/104 mm	56/49/57 mm
Luftbedarf Liter / Hub	110 L	113 L	97 L
Endhöhe	284 mm	425 mm	312 mm
Unterfahrhöhe min.	125 mm	215 mm	150 mm
Betriebsdruck	9-12 bar	9-12 bar	8-12 bar

Abmessungen

40003 PH



WWH 50002 PH

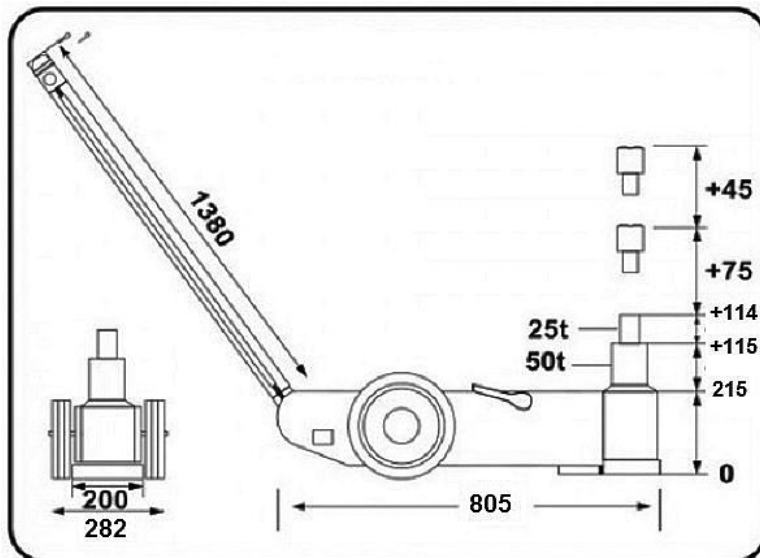


Abb. 2: Abmessungen 40003 PH (oben) und WWH 50002 PH (unten)

5 Transport, Verpackung, Lagerung

5.1 Transport

Überprüfen Sie den Werkstatt-Wagenheber nach Anlieferung auf sichtbare Transportschäden. Sollten Sie Schäden entdecken, melden Sie diese unverzüglich dem Transportunternehmen beziehungsweise dem Händler.



HINWEIS!

Schützen Sie den Werkstatt-Wagenheber vor Feuchtigkeit.

5.2 Verpackung

Alle verwendeten Verpackungsmaterialien und Packhilfsmittel sind recyclingfähig und müssen grundsätzlich der stofflichen Wiederverwertung zugeführt werden.

Verpackungsbestandteile aus Karton geben Sie zerkleinert zur Altpapiersammlung.

Die Folien sind aus Polyethylen (PE), die Polsterteile aus Polystyrol (PS). Diese Stoffe geben Sie an einer Wertstoffsammelstelle ab oder an das für Sie zuständige Entsorgungsunternehmen.

5.3 Lagerung

Ölen Sie den Werkstatt-Wagenheber ein und lagern Sie ihn in einer frostfreien und trockenen Umgebung.

Lagern Sie den Werkstatt-Wagenheber nur mit abgelassenem Hebearm und geschlossenem Ablassventil. Legen Sie nichts auf den Werkstatt-Wagenheber.

6 Gerätebeschreibung

Abbildungen in dieser Betriebsanleitung können vom Original abweichen.

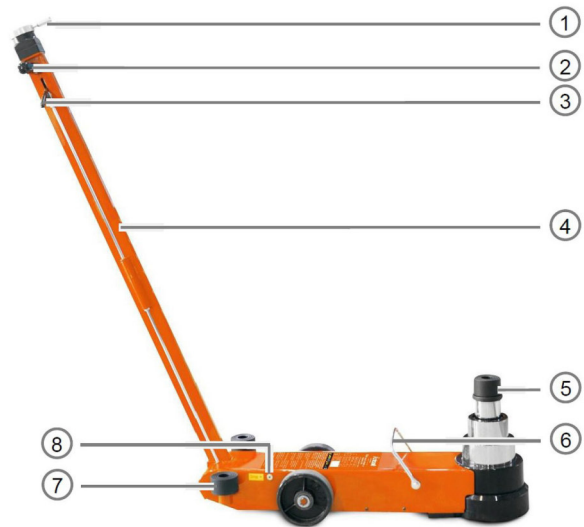


Abb. 3: Gerätebeschreibung WWH 40003 PH

- 1 Kontrollventil
- 2 Griff
- 3 Einstellhebel
- 4 Rangierhebel
- 5 Wagenheber-Sattel
- 6 Tragegriff
- 7 Aufsatzstück
- 8 Öleinfüllschraube

7 Montage und Anschluss

7.1 Montage



Geeignete Schutzhandschuhe tragen!



Sicherheitsschuhe tragen!



Arbeitsschutzkleidung tragen!



VORSICHT!
Quetschgefahr!

Bei unsachgemäßen Arbeiten am Werkstatt-Wagenheber besteht Verletzungsgefahr für Finger und Hände.

Schritt 1: Verbinden Sie die Druckluftleitungen mit den Druckluftanschlüssen am Werkstatt-Wagen-

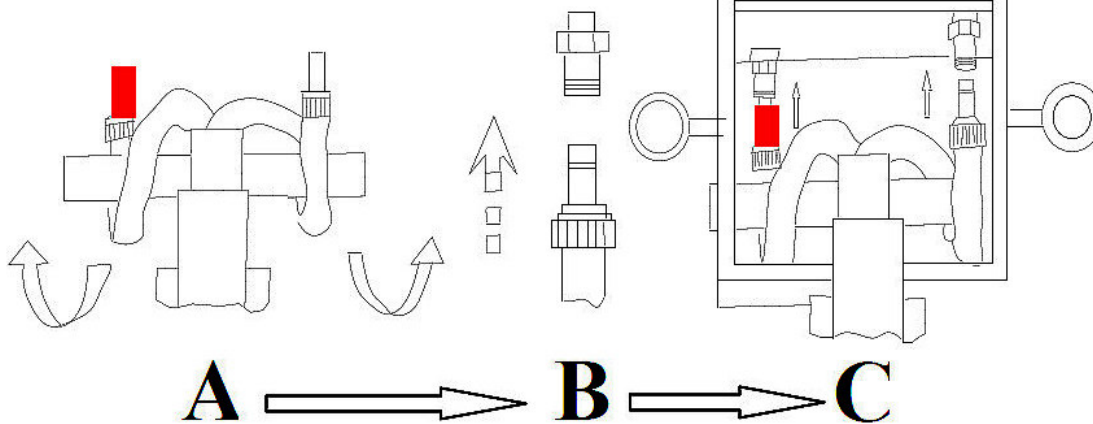


Abb. 6: Druckluftleitungen verbinden Modell WWH 50002 PH

Schritt 2: Montieren Sie den Rangierhebel an der Maschine mit Hilfe der Schraube. Spannen Sie den Sicherungsring ein und führen Sie die Leitungsarmaturen entsprechend ihren unterschiedlichen Außendurchmessern in die Muffen ein. Montieren Sie den Rangierhebel, um ihn in horizontaler Richtung, 45° und 90°, vom Wagenheber zu verriegeln (Siehe Abbildung 6, Pos. A und Pos. B).

Schritt 3: Montieren Sie den Rangierhebel mit Hilfe des beiliegenden Bolzens und sichern Sie diesen mit den Sicherungsringen.

heber (Abb.5 & 6 für Modelle WWH 40003 & 60000 PH; Abb.7 für Modell WWH 50002 PH).

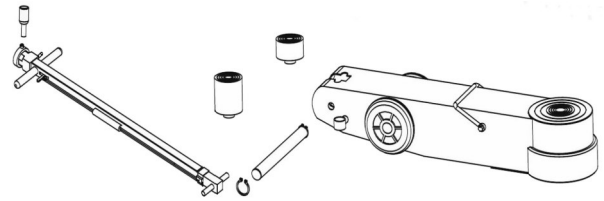


Abb. 4: Geräteteile für die Montage

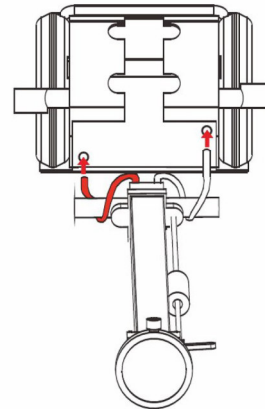


Abb. 5: Druckluftleitungen verbinden Modelle WWH 40003 & 60000 PH

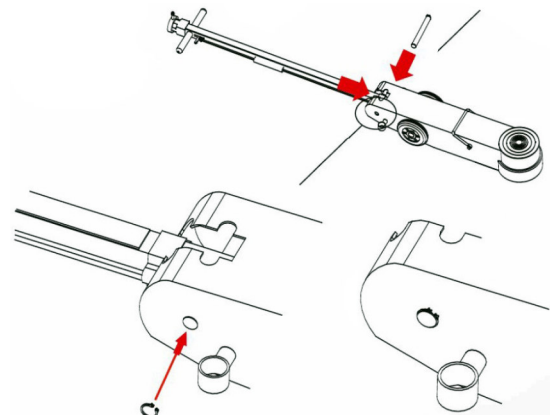


Abb. 7: Rangierhebel montieren

Schritt 4: Schrauben Sie den Kontrollventilhebel am Kopf des Rangierhebels ein und setzen Sie die Aufsatzstücke in die dafür vorgesehenen Aufnahmen an der Seite des Wagenhebers.

7.2 Druckluft-Anschluss

Schritt 1: Schließen Sie den Wagenheber an eine Druckluftquelle an. Der Luftdruck sollte ca. 8 - 12 bar (WWH 60000 PH) und 9-12 bar (WWH 40003 und 50002 PH) betragen. Die Druckluftleitung des Kompressors muss einen Innendurchmesser von mind. 8 mm aufweisen. Die erzeugte Druckluft muss gereinigt, kondensatfrei und ölvernebelt sein.



HINWEIS!

Die Luftzufuhr muss sauber und trocken sein. Es ist ratsam, einen Öl-Wasser-Separator hinzuzufügen.

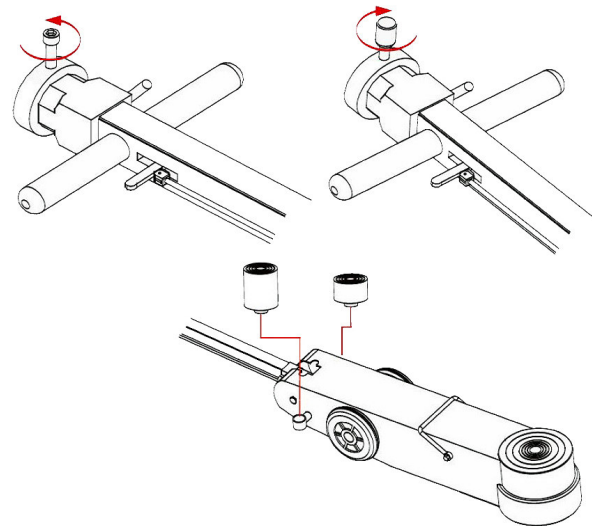


Abb. 8: Kontrollventilhebel und Aufsatzstücke einsetzen

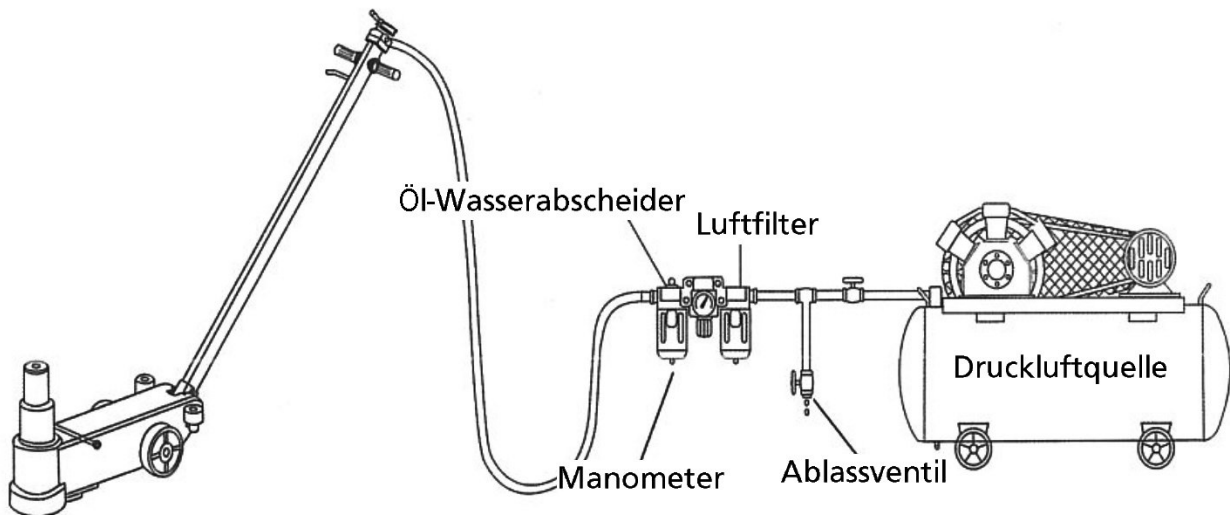


Abb. 9: Anschlussplan für Druckluftversorgung

8 Bedienung



VORSICHT!

Quetschgefahr!

Bei unsachgemäßen Arbeiten am Werkstatt-Wagenheber besteht Verletzungsgefahr der oberen und unteren Gliedmaßen.



Geeignete Schutzhandschuhe tragen!



Arbeitsschutzkleidung tragen!



Sicherheitsschuhe tragen!



HINWEIS!

- Das Bedienpersonal muss vertraut mit der Bedienung und den Funktionen sowie den Sicherheitsbestimmungen beim Betrieb des Werkstatt-Wagenhebers sein.
- Der Betreiber muss für die notwendige Unterweisung des Bedienpersonals sorgen.



GEFAHR!

Lebensgefahr durch Abstürzen der Last!

Herunterfallende, abrutschende oder umkippende Lasten können zu schweren Verletzungen bis hin zum Tod führen.

- Niemals die angegebene Maximallast überschreiten.
- Sicherstellen, dass der Untergrund ausreichend tragfähig ist, um die Last zu halten.
- Niemals die angehobene Last bewegen.
- Niemals eine Last, die abrutschen, herabfallen, umkippen oder deren Einzelteile nicht fest miteinander verbunden sind, anheben.
- Niemals unter der angehobenen Last arbeiten, ohne dass diese zusätzlich mit Unterstellböcken abgesichert ist.
- Zum Ansatzpunkt des Werkstatt-Wagenhebers an der Last die Angaben des Herstellers der Last beachten.
- Das Gewicht zentral auf dem Sattel des Werkstatt-Wagenhebers verteilen.
- Niemals Unterlegstücke zwischen der Auflagefläche des Werkstatt-Wagenhebers und der Last positionieren.
- Lasten nur auf waagrechtem, ebenem und festem Untergrund mit dem Werkstatt-Wagenheber anheben.
- Bei anzuhebenden Fahrzeugen die Räder gerade stellen und mit ausreichend dimensionierten Keilen blockieren.
- Keine Personen einzeln oder zusammen mit der Last anheben.
- Beim Verlassen des Arbeitsplatzes die Last absenken, wenn diese nicht zusätzlich mit Unterstellböcken abgesichert ist.
- Niemals eine angehobene Last unbeaufsichtigt lassen.

8.1 Betriebsbedingungen

Der Arbeitsbereich muss feuer- und explosionsgeschützt und frei von korrosiven und giftigen Substanzen sein.

Gefährliche Güter wie feuerflüssige, giftige oder radioaktive Materialien dürfen nicht mit dem Werkstatt-Wagenheber angehoben werden.

8.2 Testlauf

Führen Sie vor dem Betrieb unter Last einen Test mit Prüfung aller Funktionen ohne Last durch.

8.3 Last heben

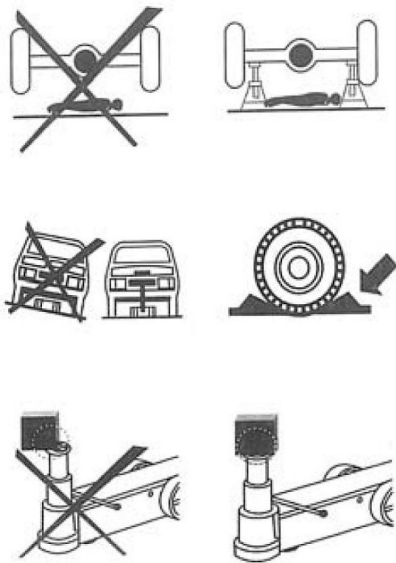


Abb. 10: Beim Anheben beachten

- Schritt 1: Prüfen Sie, dass sich die anzuhebende Last auf einem ebenen und festen Untergrund befindet und blockieren Sie bei Fahrzeugen die Räder.
- Schritt 2: Schieben Sie den Werkstatt-Wagenheber unter einen für den Werkstatt-Wagenheber vorgesehenen Aufnahmepunkt der Last (Herstellangaben beachten!).
- Schritt 3: Drehen Sie das Kontrollventil am Rangierhebel um die eigene Achse nach rechts (im Uhrzeigersinn), bis die Pumpe startet.
- Schritt 4: Bevor der Hubkolben das Fahrzeug berührt, überprüfen Sie nochmals die Ausrichtung des Wagenheber-Sattels zu den Aufnahmepunkten des Fahrzeugs. Achten Sie dabei darauf, dass die Last zentral auf dem Sattel des Wagenhebers verteilt wird.

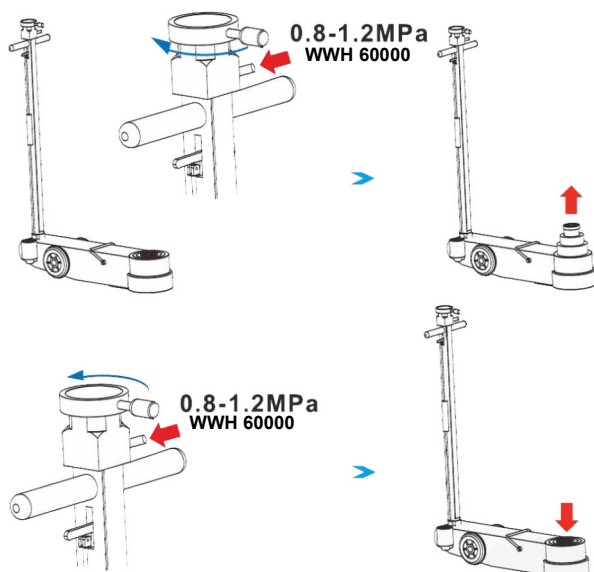


Abb. 11: Last heben und senken

Schritt 5: Heben Sie die Last ruhig und gleichmäßig bis auf die gewünschte Höhe an.

Schritt 6: Sichern Sie das Fahrzeug mit Hilfe von Unterstellböcken.



HINWEIS!

Der Bediener muss ausreichende Bewegungsfreiheit haben.

8.4 Last absenken

Schritt 1: Drehen Sie das Kontrollventil um die eigene Achse nach links (gegen den Uhrzeigersinn). Je weiter Sie das Kontrollventil öffnen, desto schneller ist die Ablassgeschwindigkeit.

Schritt 2: Wenn der Werkstatt-Wagenheber komplett abgelassen ist, ziehen Sie ihn unter der Last hervor.



VORSICHT!

Quetschgefahr!

Beim Absetzen der Last kann es zu Quetschungen der oberen und unteren Gliedmaßen kommen.

- Obere und untere Gliedmaßen beim Absetzen der Last nicht zwischen Last und Untergrund halten.

8.5 Einstellen des Rangierhebels

Der Rangierhebel kann in drei verschiedene Stellungen gebracht werden.

Schritt 1: Ziehen Sie am Einstellhebel und kippen Sie den Rangierhebel in die gewünschte Position.

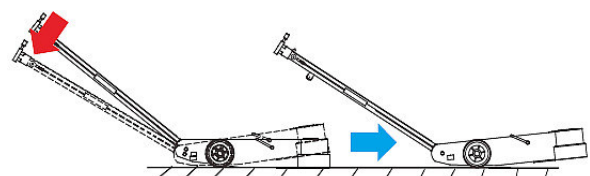


Abb. 12: Last heben und senken

9 Pflege, Wartung und Instandsetzung

9.1 Pflege durch Reinigung

Der Werkstatt-Wagenheber ist stets in einem sauberen Zustand zu halten.



Geeignete Schutzhandschuhe tragen!



HINWEIS!

Verwenden Sie für alle Reinigungsarbeiten niemals scharfe Reinigungsmittel. Dies kann zu Beschädigungen oder Zerstörung des Gerätes führen.

Alle Kunststoffteile und lackierten Oberflächen sollten mit einem weichen, angefeuchteten Tuch und etwas Neutralreiniger gesäubert werden.

Überschüssiges Schmierfett oder ausgelaufenes Öl mit einem trockenen und fusselreifen Tuch entfernen.

9.2 Wartung und Instandsetzung/Reparatur



ACHTUNG!

Wartungs- und Instandsetzungsarbeiten dürfen ausschließlich von eingewiesenen Personen durchgeführt werden.



ACHTUNG!

Vor Beginn von Reinigungs- und Instandhaltungsarbeiten die Druckluft vom Gerät entkoppeln.



ACHTUNG!

Nur Originalersatzteile und -zubehör benutzen, um eventuelle Gefahren und Unfallrisiken zu vermeiden.

Sollte der Werkstatt-Wagenheber nicht ordnungsgemäß funktionieren, wenden Sie sich an einen Fachhändler oder an unseren Kundenservice. Die Kontaktdaten finden Sie im Kapitel 1.2 Kundenservice.

Sämtliche Schutz- und Sicherheitseinrichtungen müssen nach abgeschlossenen Reparatur- und Wartungsarbeiten sofort wieder montiert werden.

Schritt 1: Schmieren Sie alle beweglichen Teile des Werkstatt-Wagenhebers mit hochwertigem Schmierfett.

Schritt 2: Kontrollieren Sie den Werkstatt-Wagenheber vor jedem Gebrauch auf äußere Beschädigungen.

Schritt 3: Überprüfen Sie in regelmäßigen Abständen den Hydraulikölstand und füllen Sie bei Bedarf Hydraulik-Öl mit Viskosität ISO VG 15 nach.

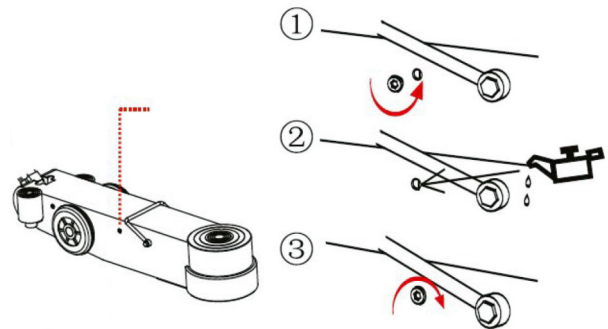


Abb. 13: Hydrauliköl einfüllen

Schritt 4: Achten Sie darauf, dass alle Sicherheitshinweise auf dem Werkstatt-Wagenheber gut lesbar sind.

9.3 Wartungsliste

Wartungsintervall	
täglich	Den Wasserabscheider/Filter entleeren und den Ölschmierapparat mit Öl füllen. Sämtliche mechanischen Teile mit einigen Tropfen Öl schmieren. Gleichzeitig den Wagenheber und die Aufsatzstücke auf Abnutzung überprüfen.
monatlich	Den Luftdruckmotor schmieren. Den Luftdruckschlauch abnehmen, Öl in den Luftdruckanschluss spritzen und den Luftschlauch wieder anschließen. Das Kontrollventil (Uhrzeigersinn) aufdrehen, um die Wände des Zylinders zu schmieren.
nach Bedarf	Hydraulik-Öl über die Öffnung an der linken Gehäuseseite nachfüllen. Der korrekte Öl-Pegel reicht bis an die Unterkante der Öffnung, wenn der Wagenheber horizontal steht und der Zylinder vollständig abgesenkt ist. Qualitativ hochwertiges Hydraulik-Öl mit Viskosität ISO VG 15 verwenden. Niemals Bremsflüssigkeit verwenden!
jährlich	Der Wagenheber muss gemäß den nationalen Bestimmungen, jedoch mindestens einmal pro Jahr, von einem Fachmann auf folgende Punkte überprüft werden: Schäden, Abnutzung, Einstellung des Sicherheitsventils, Zylinder und Pumpe auf Lecks

10 Störungsliste

Fehler	Mögliche Ursache	Lösung
Werkstatt-Wagenheber erreicht nicht die volle Höhe.	1. Zu wenig Öl.	1. Hydrauliköl nachfüllen.
Die pneumatische Pumpe arbeitet nicht oder mit unzureichender Kraft	1. Luftrohre sind geplatzt und die Lufteinlassrohre sind beschädigt, was zu Undichtigkeiten und ungenügender Luftzufuhr führt. 2. Der Kolben der pneumatischen Pumpe dehnt sich aus und ist verschmutzt. Der Zylinder rostet; zu wenig Öl im Tank.	1. Überprüfen Sie den Schalter, die Luftleitungen und die Verbindungen. Bitte ersetzen Sie sie, wenn sie beschädigt sind. 2. Reinigen Sie es und ersetzen Sie es durch einen geeigneten Kolben. Den Zylinder mit Sandpapier abreiben; Tank mit Öl füllen.
Werkstatt-Wagenheber senkt sich unter Last ab.	1. Kontrollventil nicht richtig geschlossen. 2. Ventileinsätze verschlissen	1. Kontrollventil schließen (im Uhrzeigersinn drehen). 2. Ventileinsätze der Pumpe tauschen
Werkstatt-Wagenheber hebt nicht die definierte Last.	1. Kontrollventil nicht richtig geschlossen. 2. Zu wenig Öl. 3. Luft im Zylinder.	1. Kontrollventil schließen (im Uhrzeigersinn drehen). 2. Hydrauliköl nachfüllen. 3. Entlüften des Hydrauliksystems.
Kolben wird nicht angehoben	1. Im Rückschlagventil befinden sich Fremdstoffe oder es ist beschädigt. 2. Das beschädigte Ölzufuhrrohr verursacht eine Leckage und hält die Öleinfüllstahlkugel nicht zurück. 3. Die pneumatische Pumpe funktioniert nicht. 4. Der Tank hat kein Öl.	1. Reinigen Sie das Rückschlagventil und ersetzen Sie die Stahlkugel. 2. Ersetzen Sie die Ölzufuhrleitung. 3. Pumpe überprüfen 4. Öl auffüllen
Leckage am Zylinder .	1. Zylinderdichtungen verschlissen. 2. Die Kraftstoffleitungen sind geplatzt. 3. Die Öldichtung und der Dichtring in der oberen Pumpe sind beschädigt. 4. Der konkave Ring der Ölpumpe im Rückschlagventil ist beschädigt.	1. Zylinderdichtungen austauschen 2. Ersetzen Sie die Kraftstoffleitungen. 3. Ersetzen Sie die Öldichtung und den Dichtungsring. 4. Ersetzen Sie den konkaven Ring.

11 Entsorgung, Wiederverwertung von Altgeräten

Tragen Sie bitte in Ihrem und im Interesse der Umwelt dafür Sorge, dass alle Bestandteile der Geräte nur über die vorgesehenen und zugelassenen Wege entsorgt werden.

11.1 Außer Betrieb nehmen

Ausgediente Geräte sind sofort fachgerecht außer Betrieb zu nehmen, um einen späteren Missbrauch und die Gefährdung der Umwelt oder von Personen zu vermeiden.

Schritt 1: Alle umweltgefährdende Betriebsstoffe aus dem Alt-Gerät entfernen.

Schritt 2: Die Geräte gegebenenfalls in handhabbare und verwertbare Baugruppen und Bestandteile demontieren.

Schritt 3: Die Gerätekomponenten und Betriebsstoffe den dafür vorgesehenen Entsorgungswegen zu führen.

11.2 Entsorgung von Schmierstoffen

Entfernen Sie das austretende, verbrauchte oder überschüssige Fett an den mit Schmierstoff versorgten Schmierstellen.

Die Entsorgungshinweise für die verwendeten Schmierstoffe stellt der Schmierstoffhersteller zur Verfügung. Fragen Sie gegebenenfalls nach den produktspezifischen Datenblättern.

12 Ersatzteile



GEFAHR!

Verletzungsgefahr durch Verwendung falscher Ersatzteile!

Durch Verwendung falscher oder fehlerhafter Ersatzteile können Gefahren für den Bediener entstehen sowie Beschädigungen und Fehlfunktionen verursacht werden.

- Es sind ausschließlich Originalersatzteile des Herstellers oder vom Hersteller zugelassene Ersatzteile zu verwenden.
- Bei Unklarheiten ist stets der Hersteller zu kontaktieren.



HINWEIS!

Bei Verwendung nicht zugelassener Ersatzteile erlischt die Herstellergarantie.

12.1 Ersatzteilbestellung

Die Ersatzteile können über den Fachhändler bezogen werden.

Folgende Eckdaten bei der Ersatzteilbestellung angeben:

- Gerätetyp
- Artikelnummer
- Positionsnummer
- Baujahr
- Menge
- gewünschte Versandart (Post, Fracht, See, Luft, Express)
- Versandadresse

Ersatzteilbestellungen ohne oben angegebene Angaben können nicht berücksichtigt werden. Bei fehlender Angabe über die Versandart erfolgt der Versand nach Ermessen des Lieferanten.

Angaben zum Gerätetyp, Artikelnummer und Baujahr finden Sie auf dem Typenschild, welches am Werkstatt Wagenheber angebracht ist.

Beispiel

Es muss die Feder des Werkstatt-Wagenhebers WWH 40003 PH bestellt werden. Die Feder hat in der Ersatzteilzeichnung 3 die Nummer Q37.

Bei der Ersatzteil-Bestellung eine Kopie der Ersatzteilzeichnung 3 mit gekennzeichnetem Bauteil **Feder** und markierter Positionsnummer **Q37** an den Vertragshändler bzw. an die Ersatzteil-Abteilung schicken und die folgenden Angaben mitteilen:

- Gerätetyp: **Werkstatt-Wagenheber WWH 40003 PH**
- Artikelnummer: **620 1131**
- Zeichnungsnummer: **3**
- Positionsnummer: **Q37**

Die Artikelnummer Ihres Gerätes:

Werkstatt-Wagenheber WWH 40003 PH: **620 1131**

Werkstatt-Wagenheber WWH 50002 PH: **620 1130**

Werkstatt-Wagenheber WWH 60000 PH: **620 1112**

12.2 Ersatzteilzeichnungen WWH 40003 PH

Ersatzteilzeichnung - Teil 1

Die nachfolgenden Zeichnungen sollen Ihnen im Servicefall helfen, notwendige Ersatzteile zu identifizieren. Senden Sie gegebenenfalls eine Kopie der Teilezeichnung mit den gekennzeichneten Bauteilen an Ihren Vertragshändler.

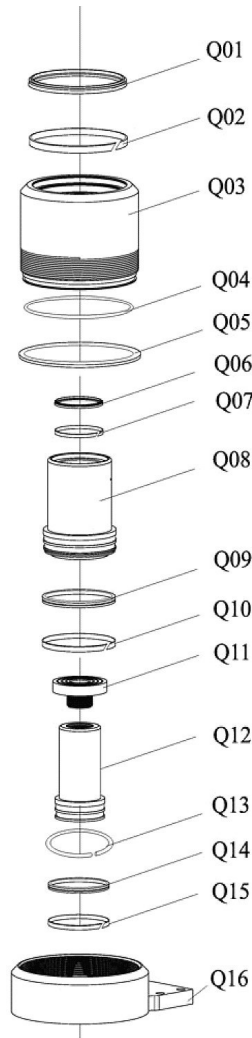


Abb. 14: Ersatzteilzeichnung 1 - Teil 1 WWH 40003 PH

Ersatzteilzeichnung - Teil 2

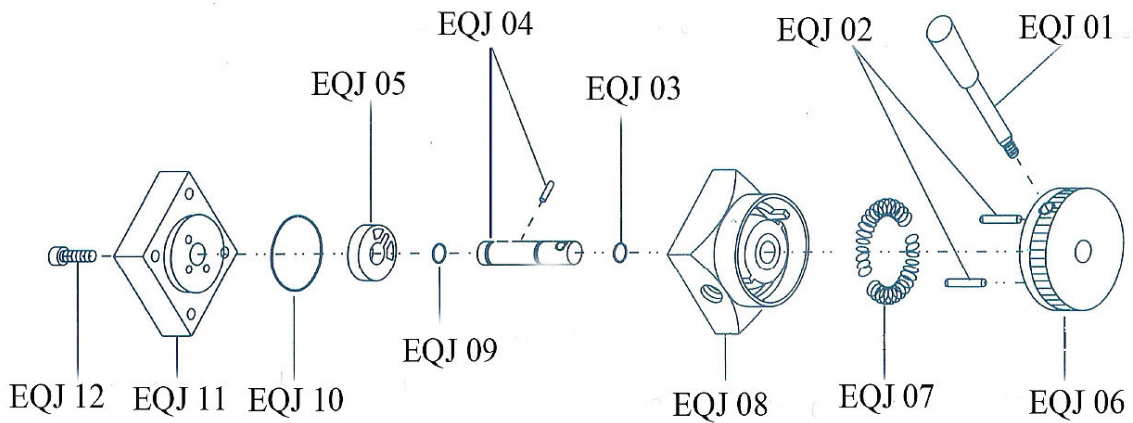


Abb. 15: Ersatzteilzeichnung 2 - Teil 2 WWH 40003 PH

Ersatzteilzeichnung - Teil 3

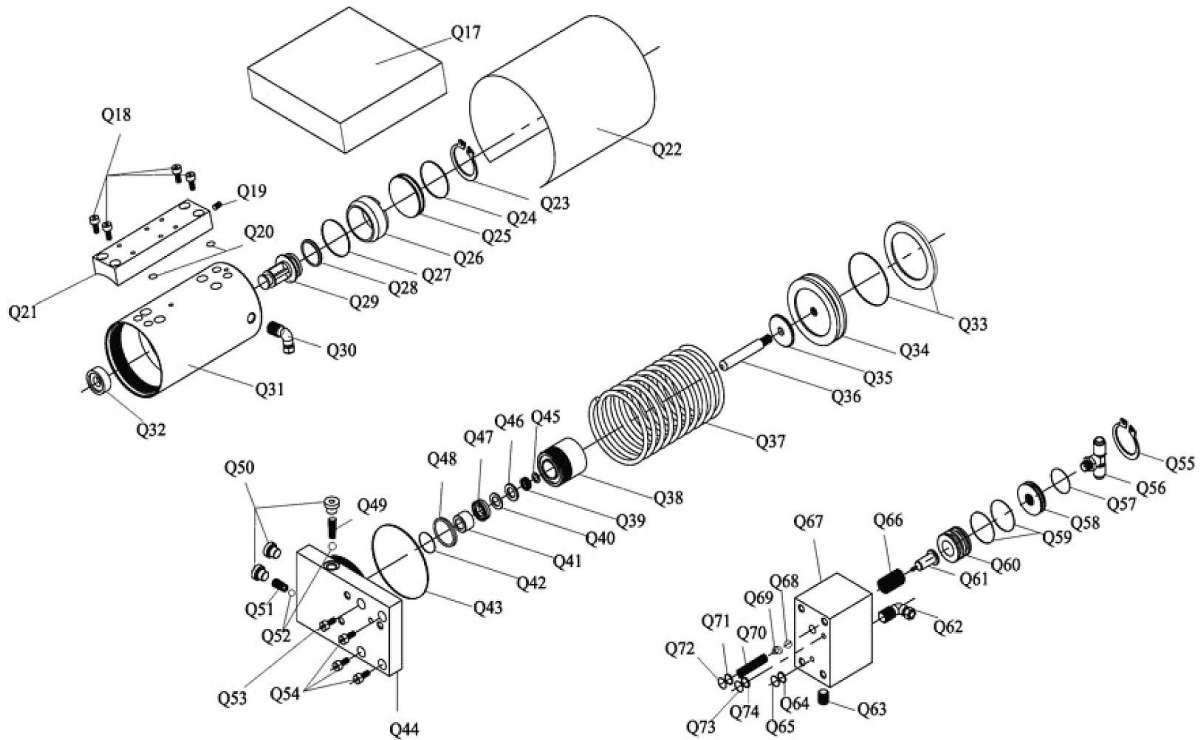


Abb. 16: Ersatzteilzeichnung 3 - Teil 3 WWH 40003 PH

Ersatzteilzeichnung - Teil 4

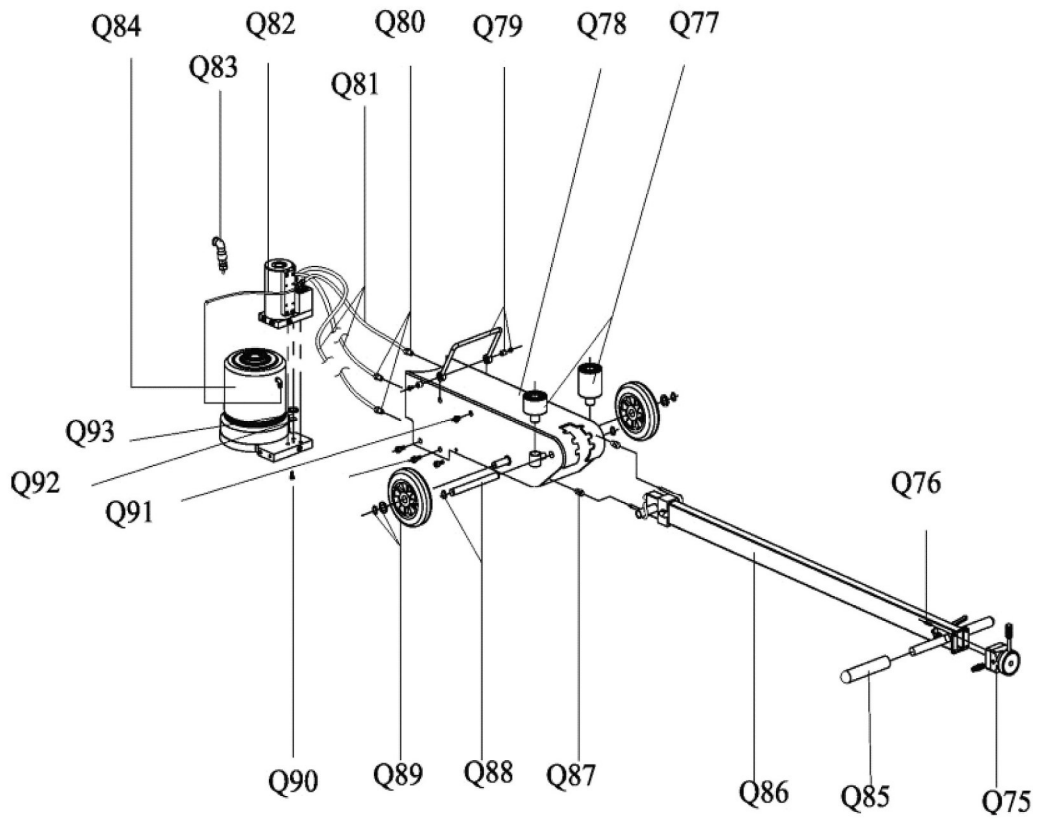


Abb. 17: Ersatzteilzeichnung 4 - Teil 4 WWH 40003 PH

12.3 Ersatzteilzeichnungen WWH 50002 PH

Ersatzteilzeichnung - Teil 1, 2 und 3

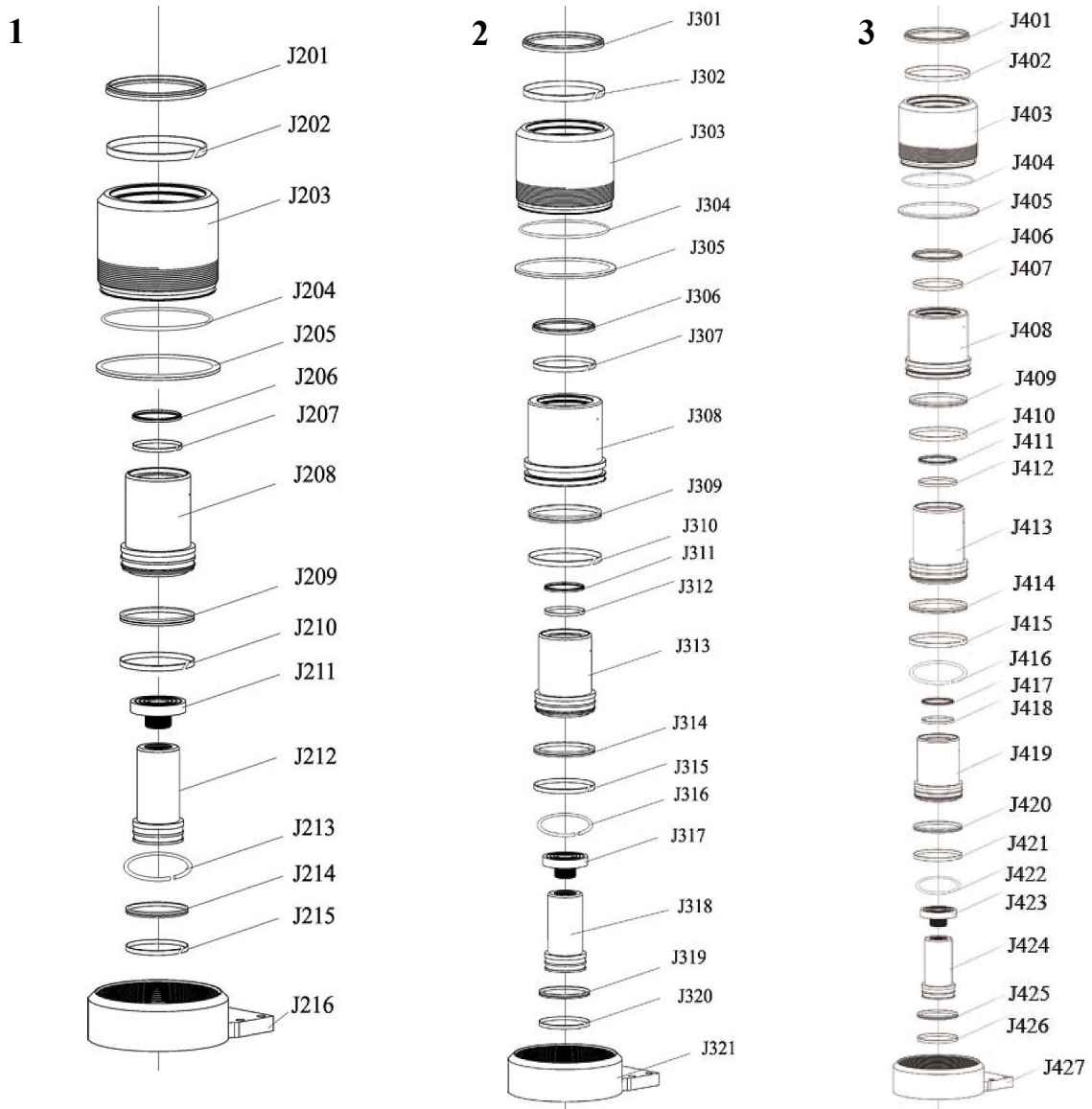


Abb. 18: Ersatzteilzeichnung 1,2,3 - Teil 1,2 und 3 für WWH 50002 PH

Ersatzteilzeichnung - Teil 4

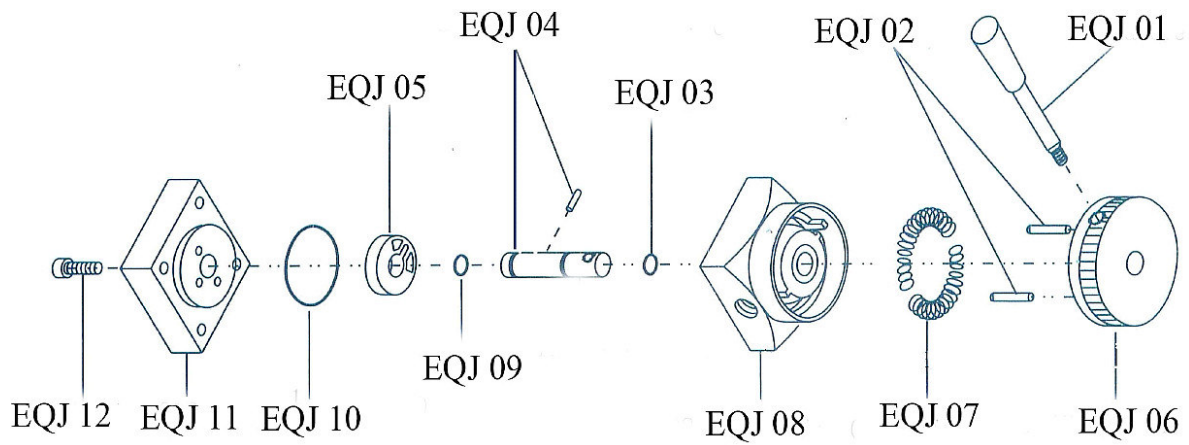


Abb. 19: Ersatzteilzeichnung 4 - Teil 4 WWH 50002 PH

Ersatzteilzeichnung - Teil 5

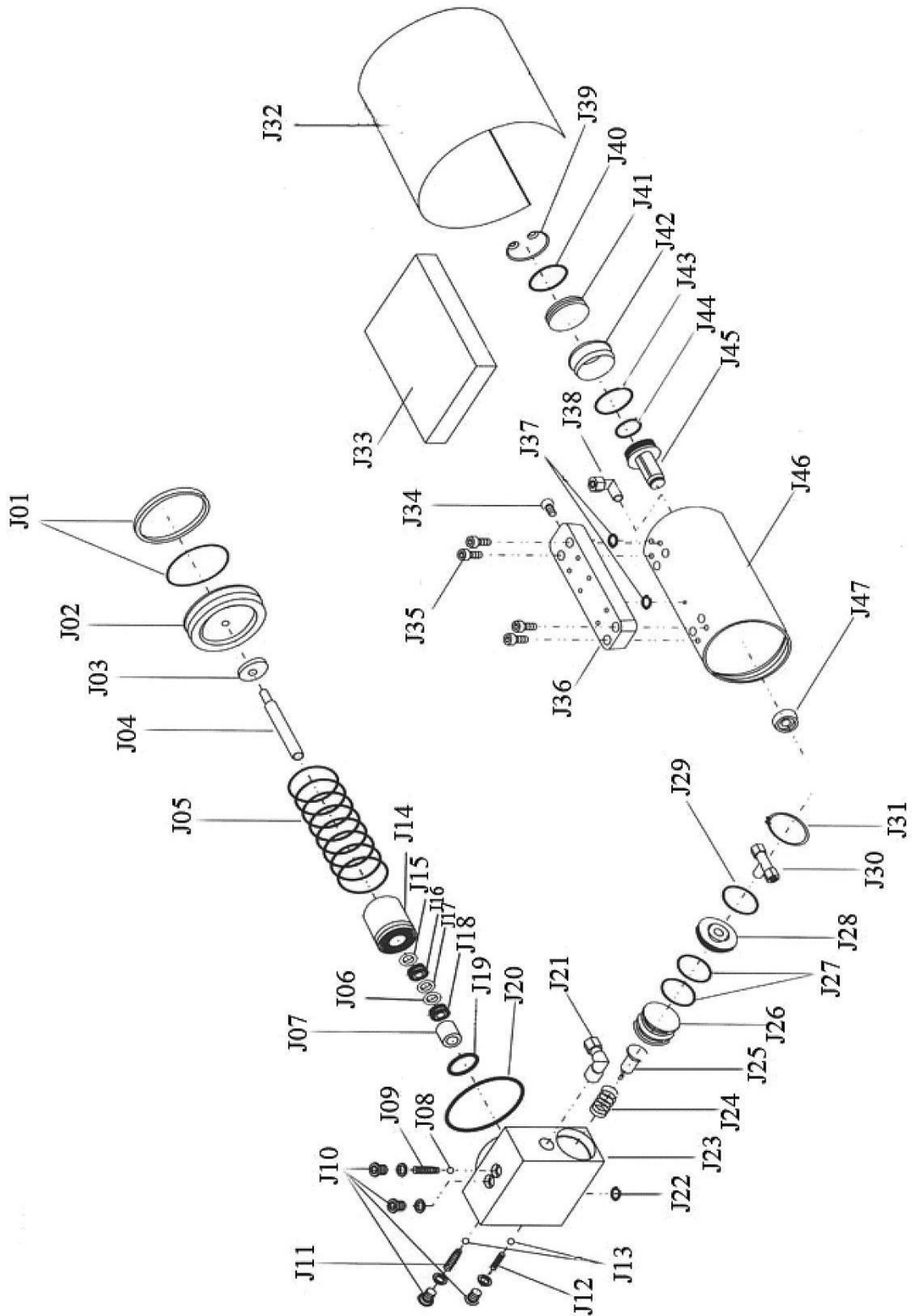


Abb. 20: Ersatzteilzeichnung 5 - Teil 5 WWH 50002 PH

Ersatzteilzeichnung - Teil 6

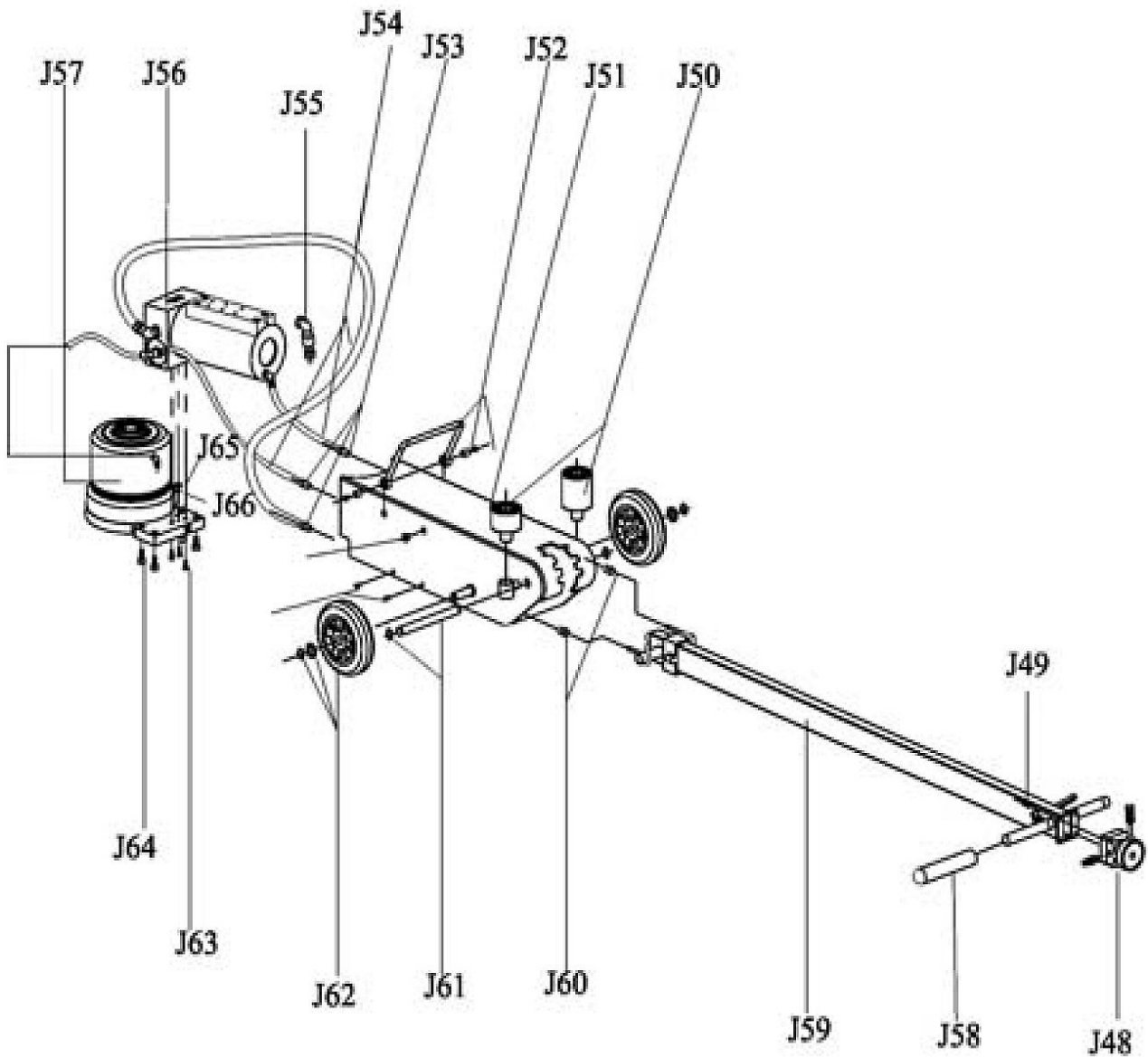


Abb. 21: Ersatzteilzeichnung 6 - Teil 6 WWH 50002 PH

12.4 Ersatzteilzeichnungen WWH 60000 PH

Ersatzteilzeichnung - Teil 1

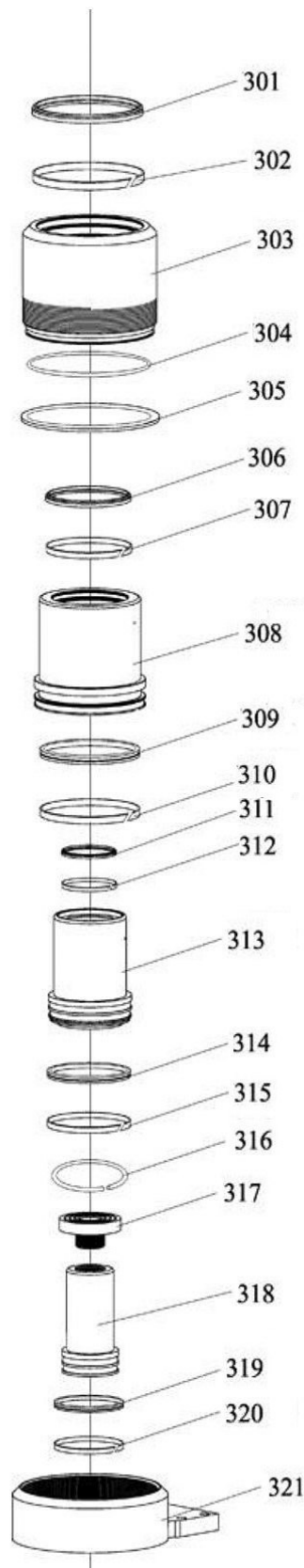


Abb. 22: Ersatzteilzeichnung 1 - Teil 1 WWH 60000 PH

Ersatzteilzeichnung - Teil 2

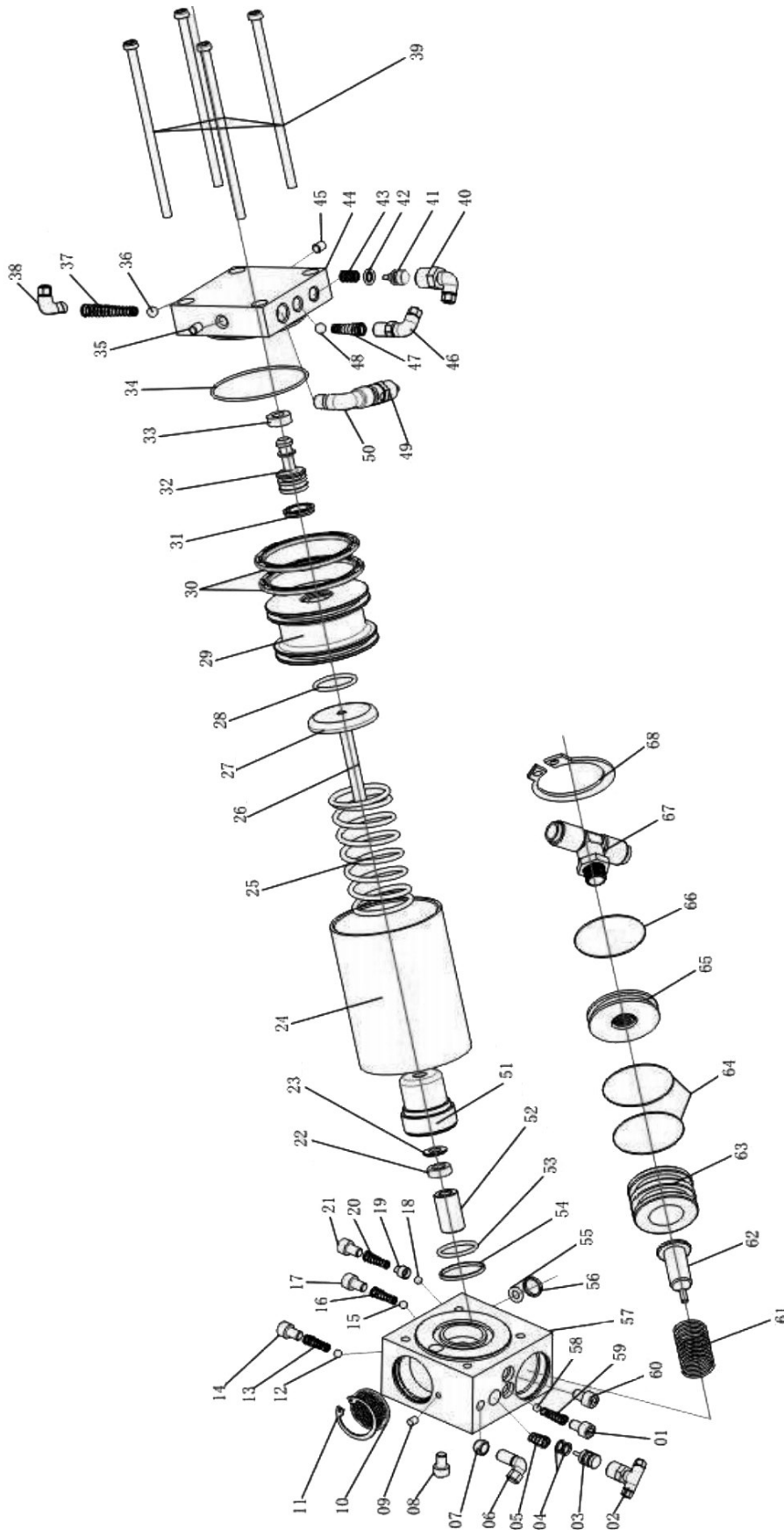


Abb. 23: Ersatzteilzeichnung 2 - Teil 2 WWH 60000 PH

Ersatzteilzeichnung - Teil 3

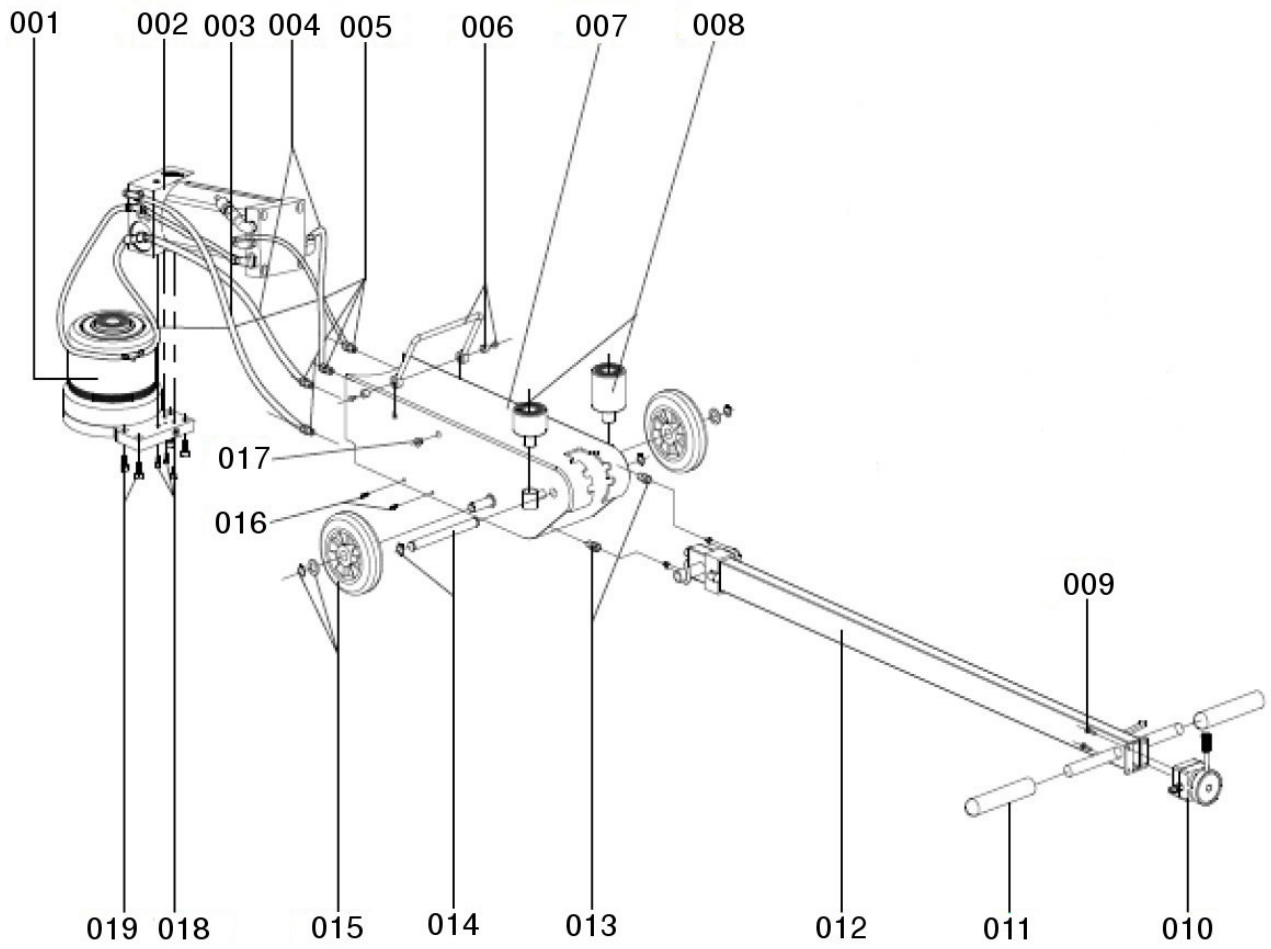


Abb. 24: Ersatzteilzeichnung 3 - Teil 3 WWH 60000 PH

13 EU-Konformitätserklärung

Nach Maschinenrichtlinie 2006/42/EG Anhang II 1.A

Hersteller/Inverkehrbringer: Stürmer Maschinen GmbH
 Dr.-Robert-Pfleger-Str. 26
 D-96103 Hallstadt

erklärt hiermit, dass folgendes Produkt

Produktgruppe: Unicraft® Werkstatttechnik

Bezeichnung der Maschine*: WWH 40003 PH
 WWH 50002 PH
 WWH 60000 PH

Maschinentyp*: Werkstatt-Wagenheber

Artikelnummer*: 6201131
 6201130
 6201112

Seriennummer*: _____

Baujahr*: 20_____

* füllen Sie diese Felder anhand der Angaben auf dem Typenschild aus

allen einschlägigen Bestimmungen der oben genannten Richtlinie sowie der weiteren angewandten Richtlinien (nachfolgend) - einschließlich deren zum Zeitpunkt der Erklärung geltenden Änderungen entspricht.

Folgende harmonisierte Normen wurden angewandt:

DIN EN 1494 Fahrbare oder ortsveränderliche Hubgeräte und verwandte Einrichtungen; Deutsche Fassung EN 1494:2000+A1:2008

DIN EN ISO 12100:2010 Sicherheit von Maschinen - Allgemeine Gestaltungsleitsätze - Risikobeurteilung und Risikominderung

Dokumentationsverantwortlich: Kilian Stürmer, Stürmer Maschinen GmbH,
 Dr.-Robert-Pfleger-Str. 26, D-96103 Hallstadt

Hallstadt, 25.07.2018



 Kilian Stürmer
 Geschäftsführer



14 Notizen

